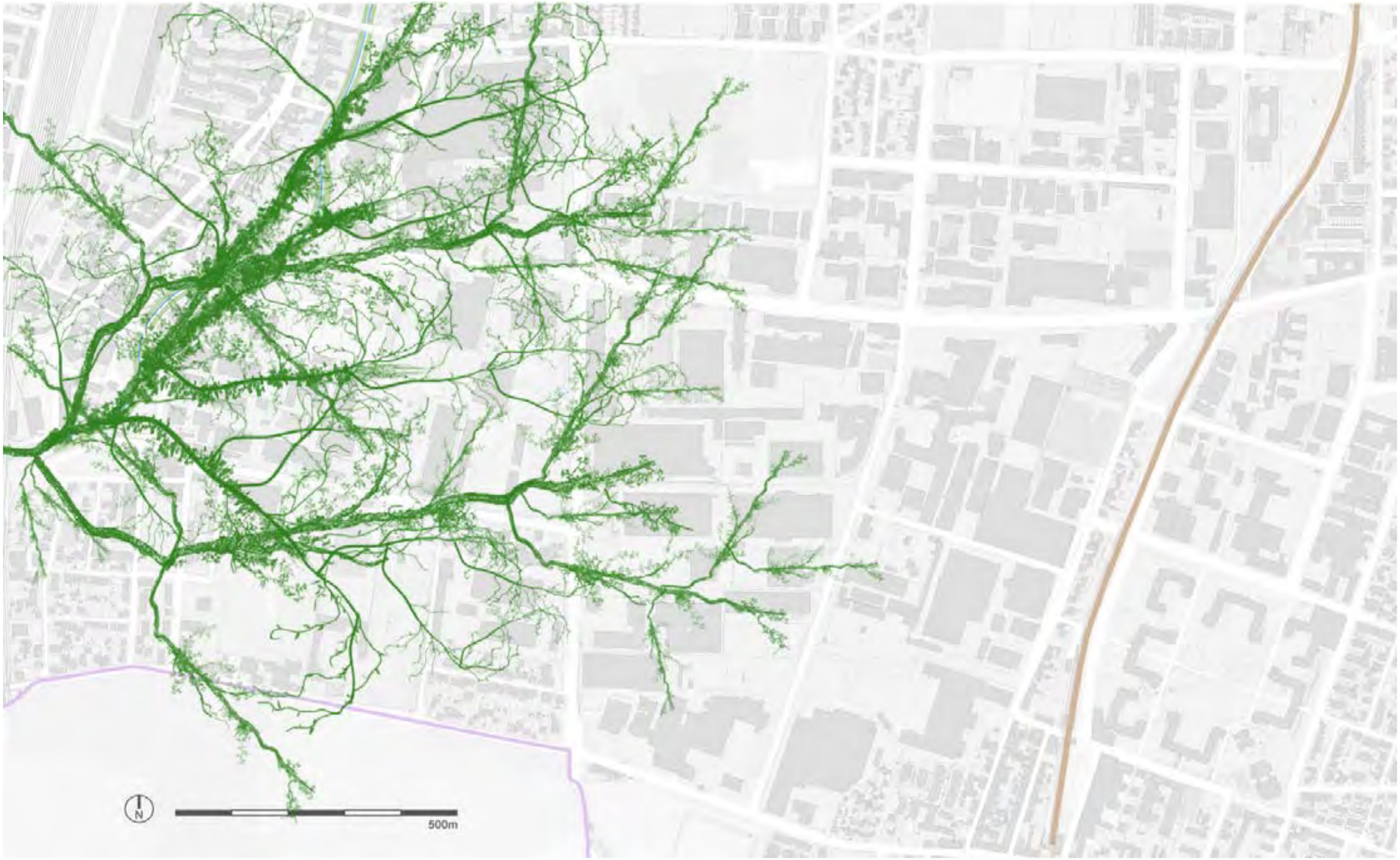
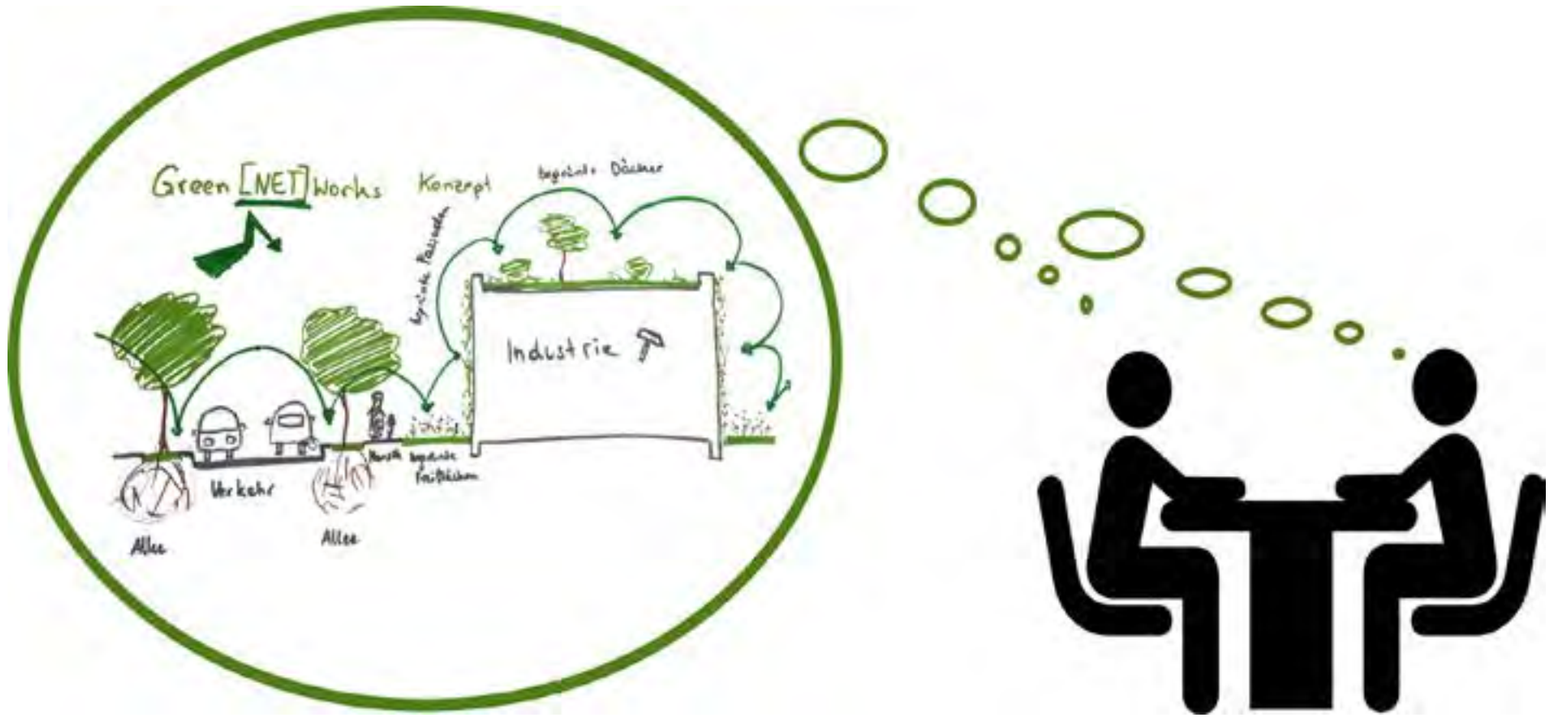


Green [NET] Works
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

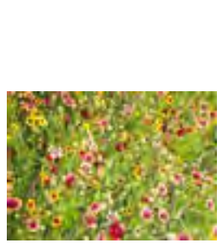
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

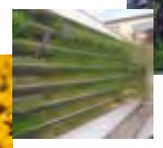


erste Idee Skizze

horizontal x

Brachen, Restflächen
begrünen
Farbigkeit hineinbringen
Seedbombs





vertikal z

Zäune begrünen
Übergänge schaffen
Fassaden begrünen

auch die Dachflächen

Flächen in allen Ebenen nutzen
und miteinbeziehen …

horizontal y

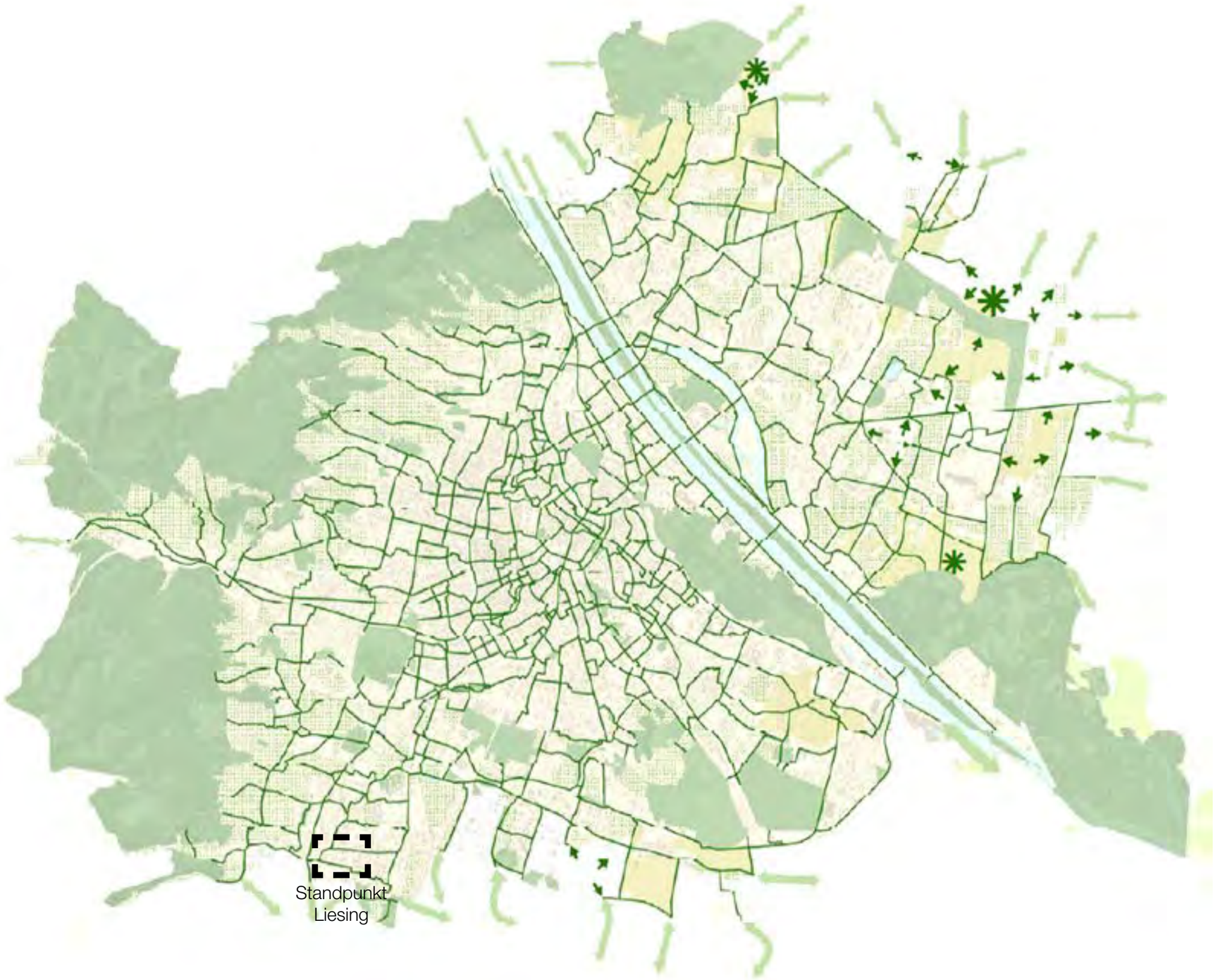
grünes Netz in den verschiedenen Dimensionen

Green [NET] Works / Ideenfindung
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



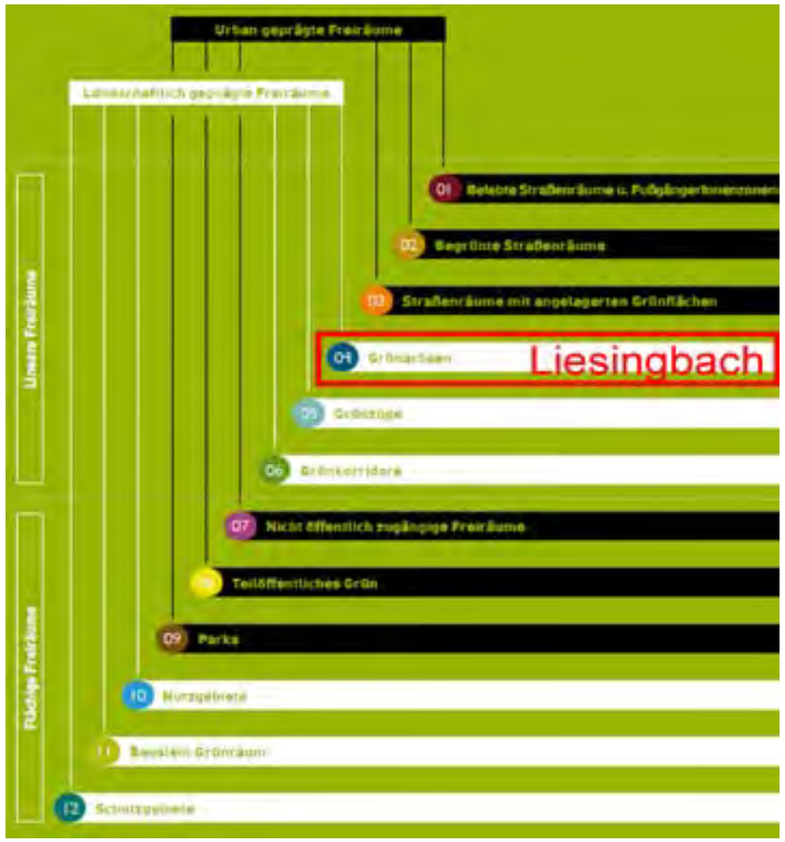
Grünraumplan Wien

Green [NET] Works, STEP 2025
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

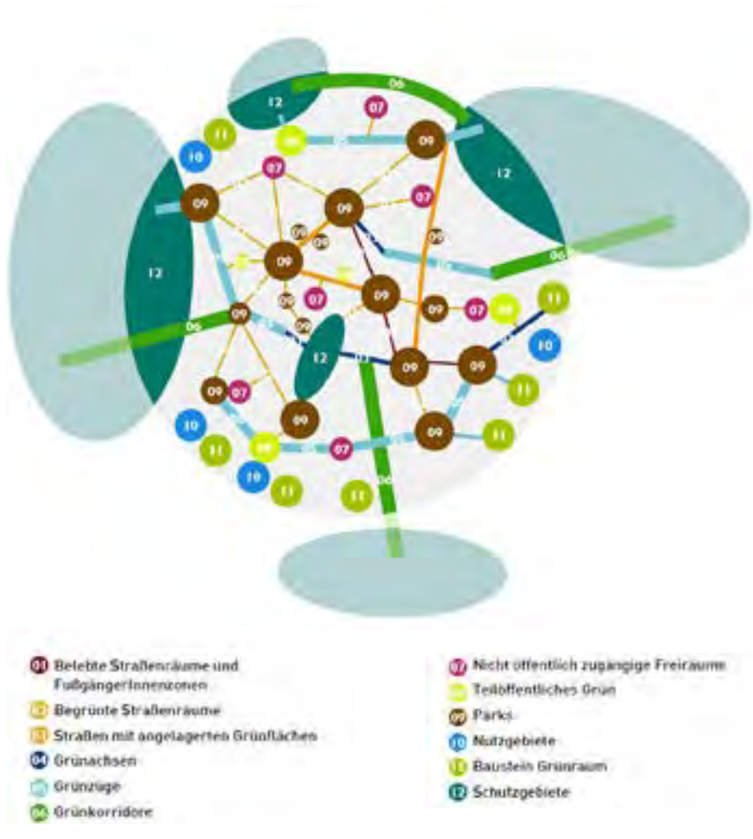
Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



STEP 2025 - Einteilung



Vernetzungskonzept STEP 2025 ganz Wien

STEP 2025

Das Fachkonzept „Grün- und Freiraum“ vertieft die Inhalte des im Juni 2014 vom Gemeinderat beschlossenen Stadtentwicklungsplans (STEP 2025).
Es wurde am 19. Dezember 2014 vom Gemeinderat beschlossen und gibt die zukünftige Richtung der Stadtentwicklung in Bezug auf Grün- und Freiräume vor.
Dem Fachkonzept liegen verschiedene Planungsleitbilder zu Grunde: Eine Stadt der **kurzen Wege die Vernetzung der Grünräume, die Steigerung der Lebensqualität im Grätzl** durch Grün im Wohn- und Arbeitsumfeld. Um diese Ziele zu erreichen, vereint das Fachkonzept Strategien und Maßnahmen. So sieht das Konzept etwa Kennwerte zur Grün- und Freiraumversorgung vor und **definiert Zielsetzungen für unterschiedliche Freiraumtypen**.

Green [NET] Works, STEP 2025
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Defizite

was fehlt den Menschen im Gebiet?

DEFIZITE

Handlungsbedarf besteht im ganzen Industriegebiet, da kein zusammenhängendes Konzept vorhanden ist.
Das fängt bei der **Straßenraumbegrünung** an und endet bei den **fehlenden Erholungsräumen**.
Es existiert keine **„Grüne"-Durchquerung** des Gebiets, die die Wohnbebauung jenseits der U6 mit dem Gebiet des Liesingbachs verbindet.
Der **Liesingbach** selbst stellt die übergeordnete Anknüpfung an das Netz des STEP 2025 dar, jedoch wäre hier eine Renaturierung zuerst nötig.
Ein großes Defizit existiert auch bei den **Betriebsflächen**, da sie meist flächig versiegelt sind.

Green [NET] Works / Defizite
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

vorhandenes Grün im Gebiet

Betriebsflächen mit fehlender Gestaltung

ANALYSE

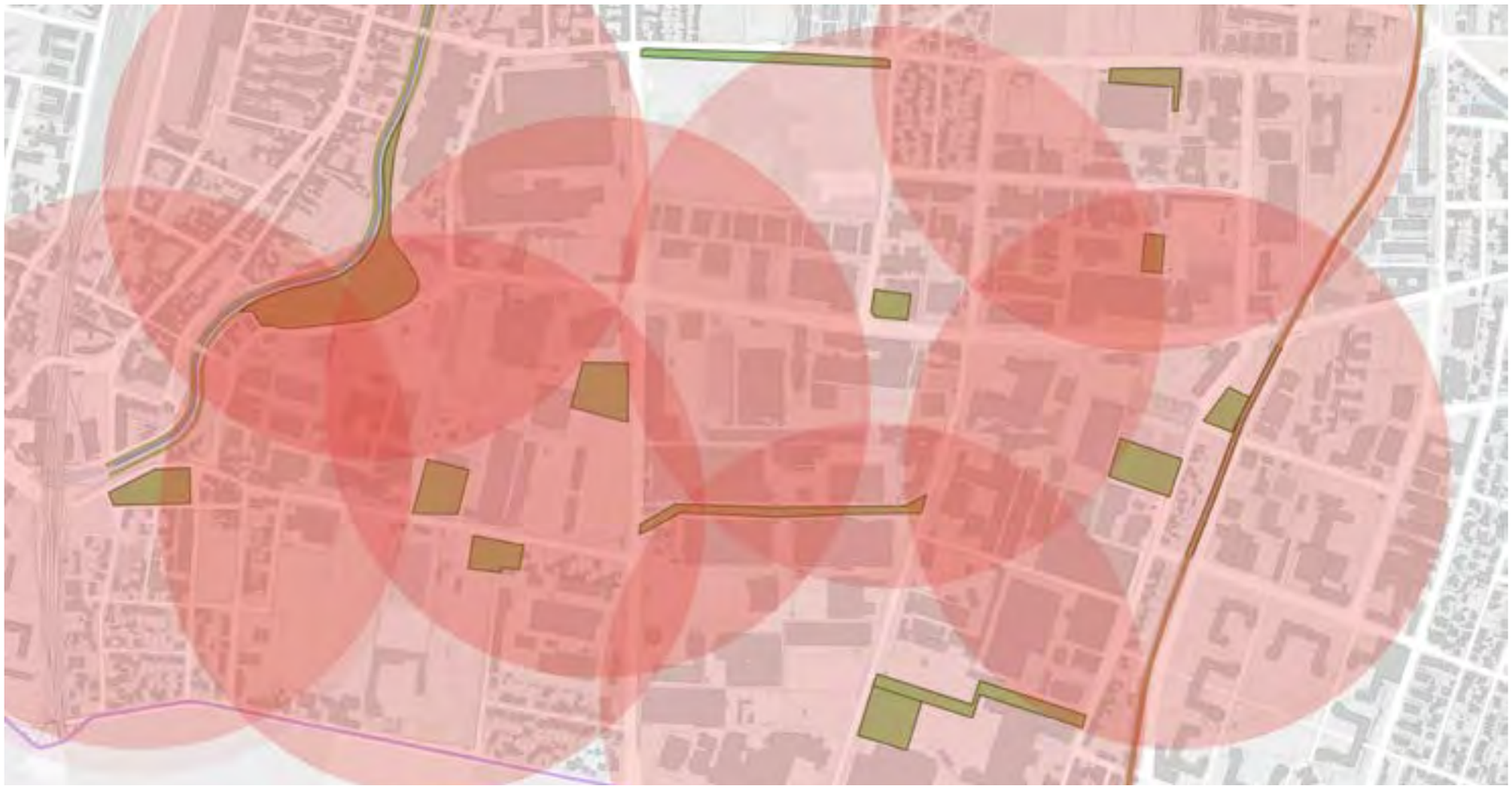
Beim **Standpunkt Liesing** handelt es sich um das Industriegebiet Liesing das eine neue Identität bekommen soll.
Es exestieren überwiegend Firmen des 2. Diensleistungssektors, welche zwischen Großunternehmen und Einmanunternehmen variieren.
Der Freiraum der Betriebsflächen ist meist durch einen **einfachen Rasen** begrünt und es gibt **kein Konzept** zur Gestaltung.
Erholungsmöglichkeiten finden sich am Rande des Gebietes, am Liesingbach, an der U6-Trasse und im Süden an der Grenze zu Niederösterreich.
Bei der **Straßenraumbepflanzung** wurde die **ahornblättrige Platane** (platanus x aceriafolia) verwendet und man findet sie sporadisch an den Hauptverkehrsachsen Perfekterstraße, Brunnerstraße und Liesinger-Flur-Gasse.

Green [NET] Works / Analyse
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

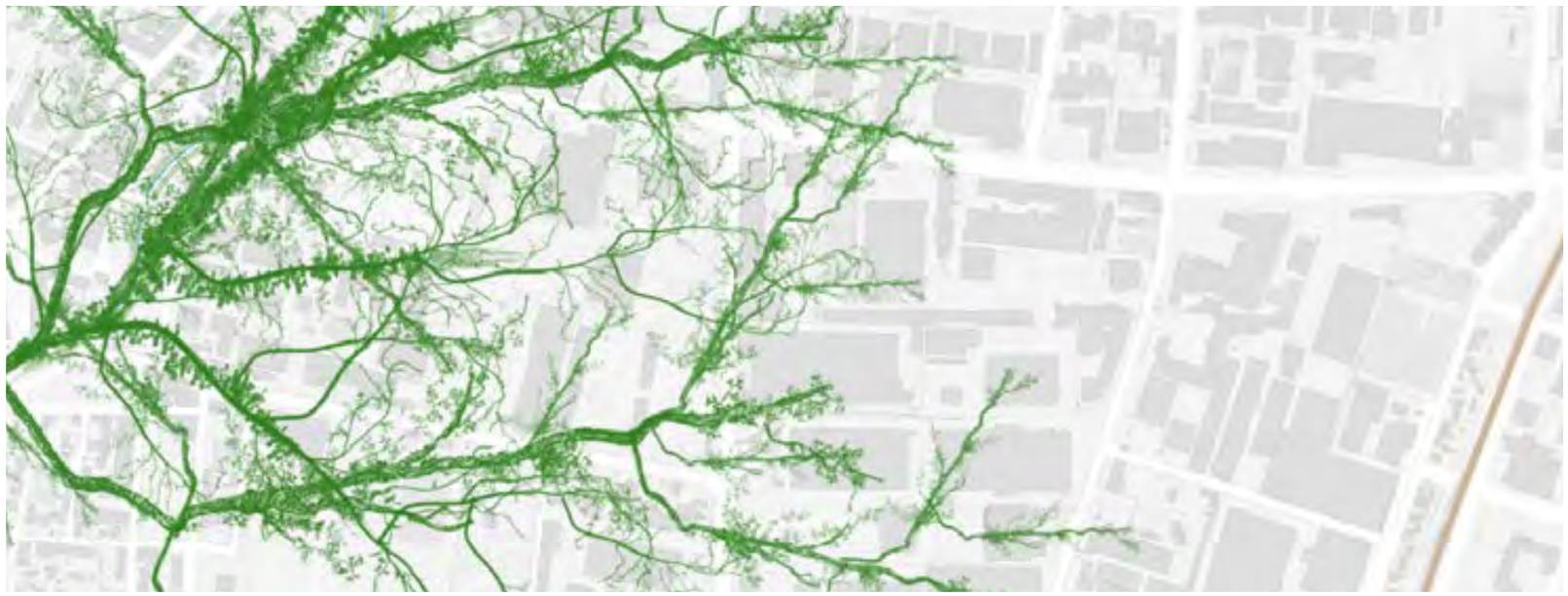
Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



Erreichbarkeiten im 500m Radius



Konzeptidee

DIE IDEE

Das Gebiet wird mit von uns erdachten Komponeten bespielt die in ihrer Gesamtheit das **GRÜNE NETZ** bilden.
Dieses soll durch durchdachte Platzierung der einzelnen Komponenten das Gebiet Flächendeckend bespielen
Die wichtigste, der Liesingbach ist das stärkende **RÜCKGRAT** auf dem das Netz aufbaut.
Der Straßenraum, als **ADERN** bezeichnet, verbindet die einzelnen Komponenten.
Sogenannte **HOT SPOTS** sind gestaltet Freiflächen mit Aufenthaltsqualität die im Gebiet Impulse setzen.
BETRIEBSFLÄCHEN sollen aufgewertet und nutzbar gemacht werden.
Flächen die ungenutzt sind beziehungsweise brach liegen könnten durch eine temporäre Nutzung bespielt werden.
Durch diese **IMPULSE** verändert sich das System immer wieder und kann sich flexibel erweitern.

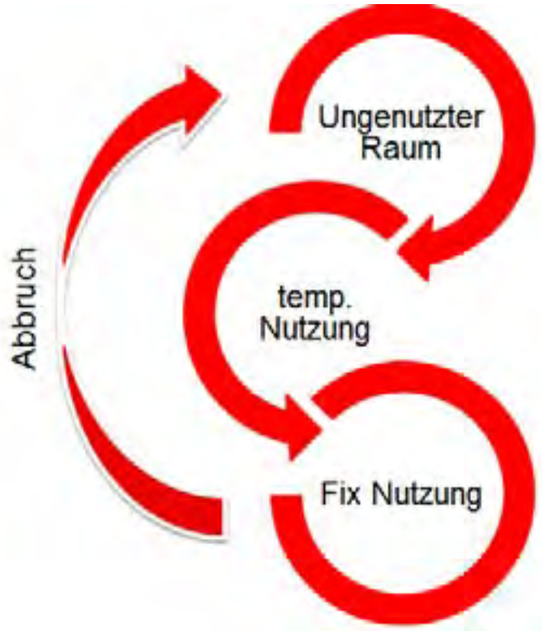
Green [NET] Works / die Idee
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Satelittenbild, mögliche Flächen verortet



Nutzungskreislauf für Impulsflächen

Route der Begehung zur Überprüfung

Verortung der anderen Studentenprojekte

PROZESS, METHODIK

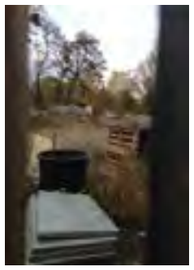
Mit der Idee galt es nun **Flächen** für unser Konzept zu **finden** die wir zuerst über ein **Satelittenbild** markierten und bei einer **Begehung** überprüften.
Im nächsten Schritt verorteten wir die **Flächen planlich und kategorisierten** sie.
Ausgehend von diesen Flächen haben wir uns **Maßnahmen** überlegt um die sie zu bespielen. Hierbei war die Idee auch **Brachen**, ungenutzer Raum, mit einzubeziehen und mit einer temporären Nutzung zu versehen bis es wieder zu einer fixen Nutzung durch einen Betrieb kommt (**Nutzungskreislauf**).
Um noch ein wenig ins **Detail** zu gehen haben wir uns dann einen **HOT SPOT** herausgenommen und ihn gestaltet.
Teile des Netzes wurde im Entwerfen von **anderen Teams** bearbeitet.

Green [NET] Works / Prozess, Methodik
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

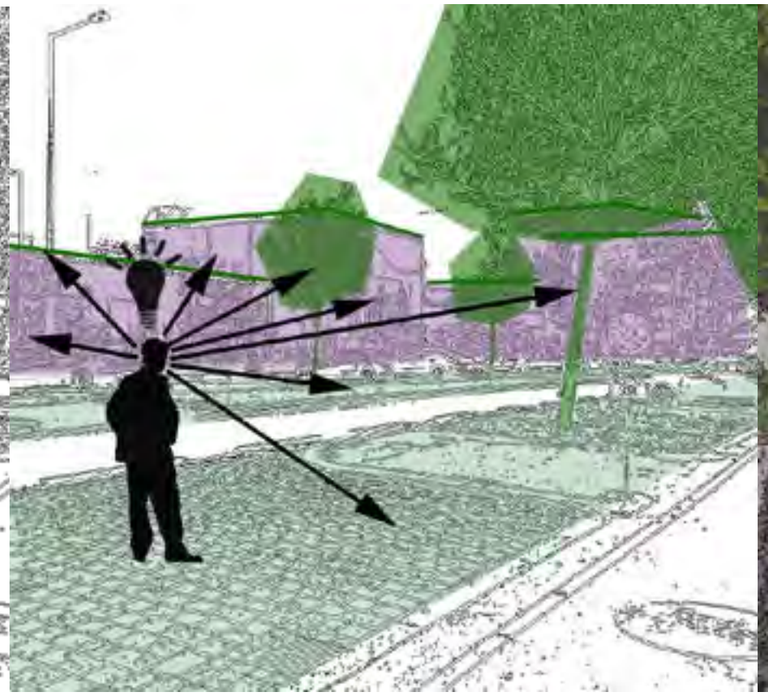


Green [NET] Works / Begehung, Fotodokumentation
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Problematik erkennen



Flächen finden

Maßnahmen anwenden

Green [NET] Works / die Idee konzeptionell
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

wie wurde Kategorisiert?

mögliche Maßnahmen wie Firmenlauf, Spielplatz, Adventmarkt

KATEGORISIERUNG, MAßNAHEMEN

Wir **ermittelten**, zu den im Schritt zuvor gefunden Flächen in welchen **Quatier** sie sich befinden, den **Grad der Versiegelung**, **Nutzung**, **Bebauung**, **Größe** und wo sie im **STEP 2025** einzuordnen wären.
Für die Maßnahmen erstellten wir **zwei „Spalten“** mit **fixen** und **temporären Maßnahmen**, wobei die **IMPULSE** nur aus der **temporären** Spalte zu bespielen sind und **RÜCKGRAT, ADERN und HOTSPOTS** sich **beider** bedienen.
Es gibt unterschiedliche Maßnahmen, von der Bepflanzung bis zum Event.
Der Maßnahmenkatalog soll auch in **Zukunft** Angwendung finden, um dem Standort Liesing mit einem schlüssigem Konzept nach außen hin zu repräsentieren.

Green [NET] Works / Kategorsierung, Maßnahmen
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

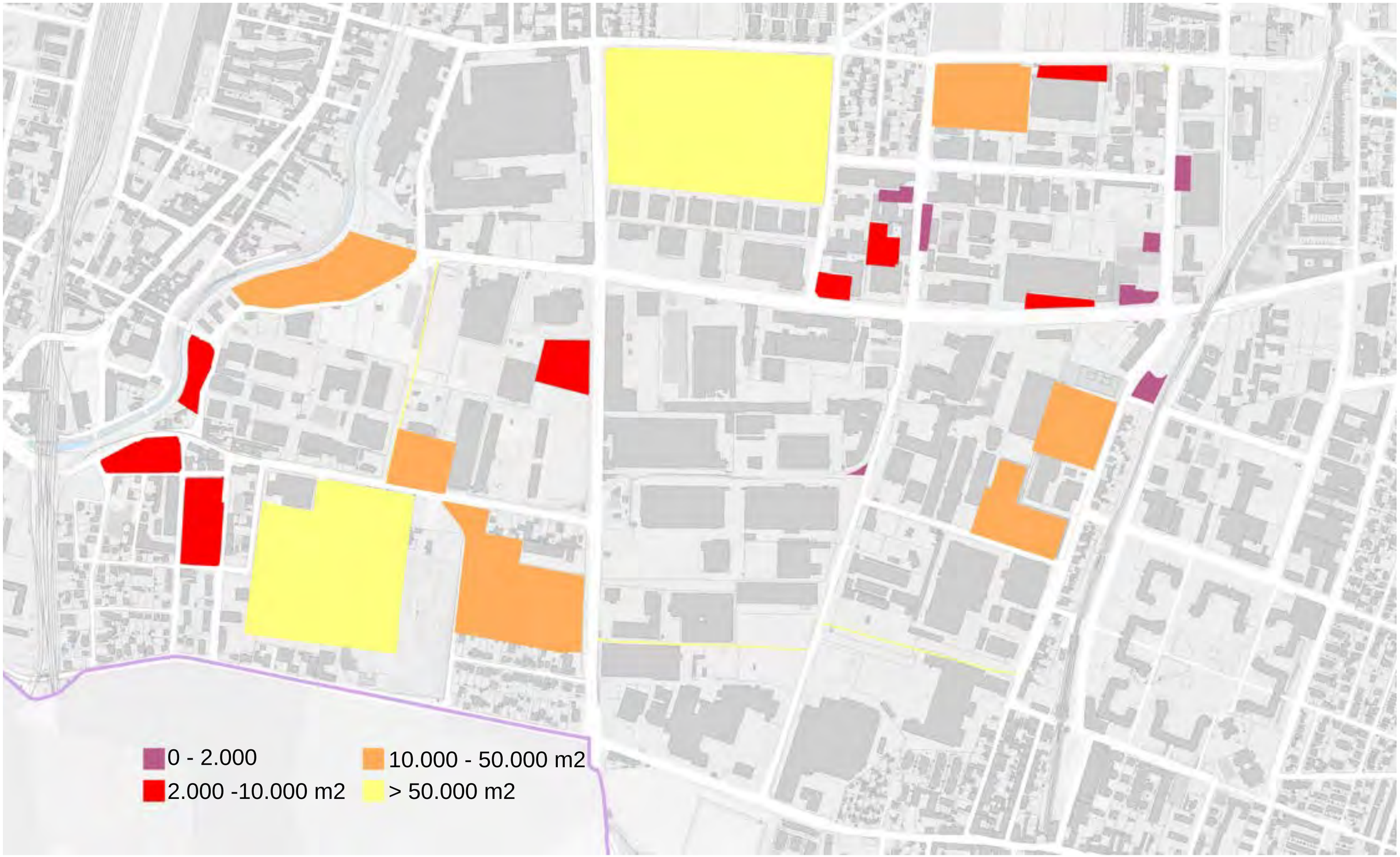
Kategorisierung	Quader-Nr.	Bezeichnung	Kat. STEP 2025	bebaut/unbebaut	Grad der Versiegelung	genutzt/ungenutzt	Größe	Fläche oder Länge in m+m	Sonstiges
	L1 oben links L2 - oben mittig L3 - oben rechts L4 - unten links L5 - unten mittig L6 - unten rechts L7 - rechts außen		1 beliebte Straßenräume 2- begrünte Straßenräume 3- Straßenräume mit angelagerten Grünflächen 4- Grünachsen 5- Grünringe 6- Grünkorridore 7- nicht öffentlich zugängliche Räume 8- teilöffentliche Grün 9- Parks 10- Nutzgebiete 11- Baustein Grünraum 12- Schutzgebiete	B - unbebaut	1 - versiegelt 2 - teilversiegelt 3 - unversiegelt	G genutzt U- ungenutzt	M : 2.500 - 10.000 m2 L : 10.000 - 50.000 m2 XL : > 50.000 m2		
Liesingbach	L1+L4		12	B	3	G		931 m	Natur
	L4	L1-A	8	B	3	U	M	27.157 m²	Brache
Straßenraum	L4	Brunnstraße südlich	3	B	1	G		661 m	stark befahrene Straße
	L4	Siebenhirtenstraße westlich	3	B	1	G		106 m	Straße
	L1 - L6	Perfektastraße im Industriegebiet	2	B	1	G		1.417 m	stark befahrene Straße
	L2	Kreisverkehr Carlbergergasse	2	B	3	U	S	3,70 m²	Kreisverkehr
	L3	Kreisverkehr Carlbergergasse	2	B	3	U	S	3,70 m²	Kreisverkehr
Betriebsflächen	L1 - L6	Perfektastraße	2	B	1	G		573 m	Fassadenbegrünung
	L1 + L4	Seybelgasse	2	B	1	G		277 m	Fassadenbegrünung
	L1	Hetred MAN	10	B	1	G		357 m	Fassadenbegrünung
	L2	Eduard-Kittenberger-Gasse	2	B	1	G		68 m	Fassadenbegrünung
	L4	Siebenhirtenstrasse	2	B	1	G		73 m	Fassadenbegrünung
	L4	Brunnenstraße	3	B	1	G		516 m	Fassadenbegrünung
	L5 + L6	Liesinger Flur	3	B	1	G		330 m	Fassadenbegrünung
	L6	Teisnggasse	2	B	1	G		169 m	Fassadenbegrünung
	L5	Lemböckgasse	2	B	1	G		189 m	Fassadenbegrünung
	L7	Hetmanekgasse	2	B	1	G		134 m	Fassadenbegrünung
	L4	Siebenhirtenstrasse	10	B	1	G	M	2.648 m²	Dachbegrünung
	L6	Logistrade	10	B	1	G	M	6.612 m²	Dachbegrünung
	L5	Porsche	10	B	1	G	L	2.323 m²	Dachbegrünung
	L5	Kone	10	B	1	G	M	6.657 m²	Dachbegrünung
	L7	Demmer	10	B	1	G	M	3.379 m²	Dachbegrünung
Hot Spots	L1 + L4	L1-A	7	B	3	U	L	27.157 m²	Brache
	L2	L2-A	7	B	3	U	L	11.000 m²	10% vom ehem. Novartis Areal
	L2	L2-B	7	B	3	U	M	2.568 m²	ungenutzte TLS Grünfläche
	L3	L3-A	7	B	3	U	M	3.000 m²	ungenutzte Dichtbegrünfläche
	L3	L3-B	7	B	3	U	L	2.312 m²	Brache
	L4	L4-A	7	B	3	U	M	8.314 m²	Brache
	L4	L4-B	7	B	3	U	M	6.807 m²	Brache
	L4	L4-C	7	B	3	U	M	4.666 m²	ungenutzte Grünfläche
	L4	L4-D	7	B	3	U	M	7.193 m²	Brache
	L5	L5-A	7	B	3	U	M	7.884 m²	Durchgang
	L6	L6-A	9	B	3	U	M	3.307 m²	U6 Grünfläche
	L6	L6-B	7	B	3	U	M	7.973 m²	leere Parkplatz
	L6	L6-C	7	B	3	U	M	8.664 m²	Durchgang
	L6	L6-D	7	B	3	U	M	8.132 m²	Brache
Temporäre Flächen	L2	Forchenheimergasse	7	B	3	U	S	1.612 m²	Brache
	L2	Forchenheimergasse	7	B	3	U	M	1.024 m²	Brache
	L3	Herziggasse	7	B	3	U	S	1.945 m²	Brache
	L3	Herziggasse	7	B	3	U	S	1.917 m²	Brache
	L3	Perfektastr./Herziggasse	7	B	3	U	S	2.046 m²	Brache
	L3	Perfektastrasse	7	B	3	U	M	2.074 m²	Brache
	L3	Carlbergergasse	7	B	3	U	L	19.744 m²	Urban Gardening
	L3	Forchenheimergasse	7	B	3	U	S	1.586 m²	Brache
	L4	Seybelgasse	7	B	3	U	M	3.090 m²	Brache
	L4	Siebenhirtengasse	7	B	3	U	XL	87.497 m²	Sportplatz
	L4	Seybelgasse	7	B	3	U	L	39.494 m²	ehem. ÖBB Areal
	L5	Brunner Strasse	7	B	3	U	M	4.413 m²	schmale Brache
	L5	Liesinger Flur	7	B	3	U	M	4.270 m²	Brache

Kategorsisierung

Green [NET] Works / Kategorisierung
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



Flächengrößen

Green [NET] Works / Flächenplan
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

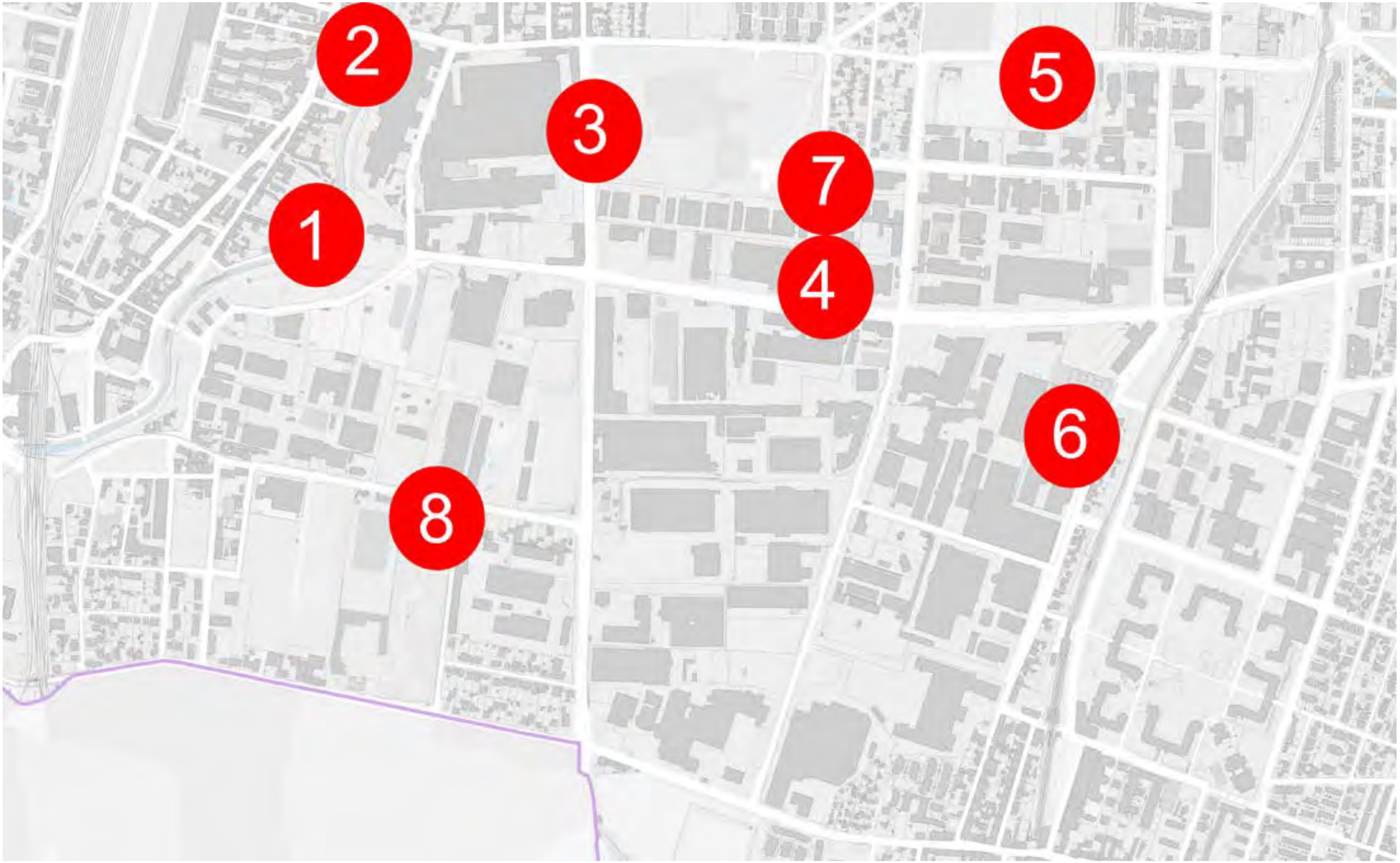
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Maßnahmen		Fläche (m²)	Saison	Dauer	Wochentag	Akteure/ Veranstalter
		S : 0 - 2.500 m2 M : 2.500 - 10.000 m2 L : 10.000 - 50.000 m2 XL : > 50.000 m2	Sommer+ entspricht zusätzlich auch warmen Frühling und Herbst			
Große Events	Filmfestival	L - XL	Sommer+	Mai-September	ganze Woche	Filmmuseum
	Messe	M - L- XL	Sommer+	1 Woche	ganze Woche	frei
	Adventmarkt	M	Winter	1 Monat Dezember	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Circus	S - M	Sommer+	1 Monat	ganze Woche	frei
	Flohmarkt	M - L	ganzjährig	wöchentlich	Samstag/Sonntag	Gebietsbetreuung
Kleine Events	Foodtrucks	M	ganzjährig	1 Jahr	ganze Woche	Street Food Vienna
	Ausstellung	S - M	ganzjährig	1 Monat	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	künstlerische Projekte	S	ganzjährig	3 Jahre	ganze Woche	Wien Museum
	Infotag Standpunkt Liesing	S	ganzjährig	1 Tag	Dienstag	Gebietsbetreuung
	Bauernmarkt	S	ganzjährig	1 Jahr	Samstag	frei
	Flohmarkt	S - M	ganzjährig	1 Jahre	Sonntag	frei
Sport	Yoga/ Pilates/ Zumba/ Zirkeltraining	S	ganzjährig	1 Jahr	ganze Woche	Stadt Wien
	Skaten	S	ganzjährig	2 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Firmenlauf	M	Sommer+	1 Tag	Samstag	Gebietsbetreuung
	Fußballturnier	M	Sommer+	1 Tag	Sonntag	Gebietsbetreuung
	Eislaufen	M	Winter	November-Jänner	ganze Woche	Stadt Wien
	Schulsport	S	ganzjährig	1 Jahr	MO-FR	Stadt Wien
Energie	Windrad	S	ganzjährig	5 Jahre	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Solarzellen	S	ganzjährig	5 Jahre	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Engery Plants	S	ganzjährig	5 Jahre	ganze Woche	Gebietsbetreuung
Stadtmöbel	Tische	S	ganzjährig	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Bänke	S	ganzjährig	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Stühle	S	ganzjährig	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Grillplatz	S	Sommer	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Grüne Bushaltestelle	S	ganzjährig	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
	Spielplatz	S	ganzjährig	10 Jahre	ganze Woche	Stadt Wien
Rückbau/ Umbau	Entsiegelung	S - XL	ganzjährig	bedarfsabhängig	MO-FR	Gebietsbetreuung
	Abriss	S - XL	ganzjährig	bedarfsabhängig	MO-FR	Gebietsbetreuung
	Aufräumen	S	ganzjährig	bedarfsabhängig	MO-FR	Gebietsbetreuung
	Straßenentschleunigung	L	ganzjährig	bedarfsabhängig	MO-FR	Stadt Wien
	Fahrradhighway	L	ganzjährig	10 Jahre	MO-FR	Stadt Wien
Pflanzen	Allee	S	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Stadt Wien
	Beet Kräuter	S	Sommer+	mehrjährig	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Beet Logo	S	Sommer+	1 Jahr	ganze Woche	Stadt Wien
	Seed Bombs	S	Sommer+	1 Jahr	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Knollen	S	Frühjahr	mehrjährig	ganze Woche	Stadt Wien
	Urban Gardening	S - L	Sommer	2 Jahre	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Dachbegrünung	S - M	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Firmenabhängig
	vertikale Begrünung Zaun	S - M	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Firmenabhängig
	vertikale Begrünung Fassade	S - M	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Firmenabhängig
	vertikale Begrünung Landmark	S	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Gebietsbetreuung
	Durchwegung mit angeschl. Grün	S	ganzjährig	Lebensdauer + neu	ganze Woche	Stadt Wien

Green [NET] Works / Maßnahmenkatalog
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



Green [NET] Works / Standpunkte der Visualisierungen
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

ICON Rückgrat

Liesingbach nachher

Eingangssituation Naherholungsgebiet Liesingbach

Planlayer Rückgrat mit Verortung

3D Modell Rückgrat

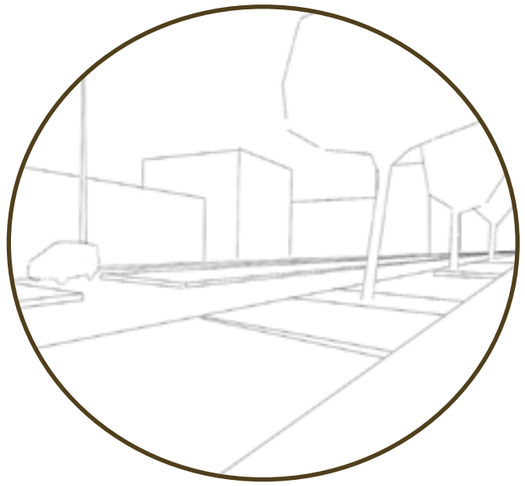
LIESINGBACH - RÜCKGRAT

Der **Liesingbach, Lebensader, Verbindung und Naherholungsgebiet**.
Momentan reguliert in einem Betonbett macht der Abschnitt nicht viel her.
Eine **Renaturierung** (Befreiung des Baches aus seinem Betonbett) wie bei anderen Abschnitten des Liesingbachs und Aufforstung wäre notwendig.
Eine **ungebundene Wegfläche** sollte den Bach begleiten und so Radfahrern und Spaziergängern eine Durchquerung ermöglichen.
An den Punkten wo sich die Fläche weitet und kein Baumbestandvorhanden ist wären **Spielplätze** oder **Bänke** von Vorteil die zum **Verweilen** einladen.
An den **Eingangs-/ Ausgangssituationen** sollte das Naherholungsgebiet per Tafel oder **Portal** ausgewiesen sein.

Green [NET] Works / Rückgrat
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



ICON Adern

Brunnerstraße nachher

Perfekterstraße Aufwertung durch Möblierung

Planlayer Adern mit Verortung

3D Modell Adern

STRAßENRAUM - ADERN

Der Straßenraum im Gebiet, dominiert durch große **Verkehrs-** und **Parkflächen**, wird momentan zum **Transport von Gütern** und den Arbeitnehmern genutzt. Da Parkflächen im **Überfluss** vorhanden, können sie an manchen Stellen **Baumscheiben oder Beetbepflanzung** weichen. Dies wertet den Straßenraum auf,es gibt wieder **mehr Sickerflächen**, sodass sich das **Mikroklima** verbessert.
Des weiteren sollte die beidseitige **Alleebepflanzung** mit der Ahornblättrigen Platane **konsequent** an den **Hauptverkehrsachsen** Perfekterstraße, Carlbergergasse, Ketzergasse, Siebenhirtenstraße, Brunnerstraße, Liesinger-Flur-Gasse und Herziggasse-Lehmböckgasse durchgeführt werden.
Kreisverkehre und Mittelstreifen sind zu bepflanzen aber nicht nur mit Wiese.

Green [NET] Works / Adern
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

ICON Hot Spots

Carlbergergasse nachher

Lemböckgasse Foodtruck Event

Planlayer Hot Spots mit Verortung

3D Modell Hot Spots

HOT SPOTS

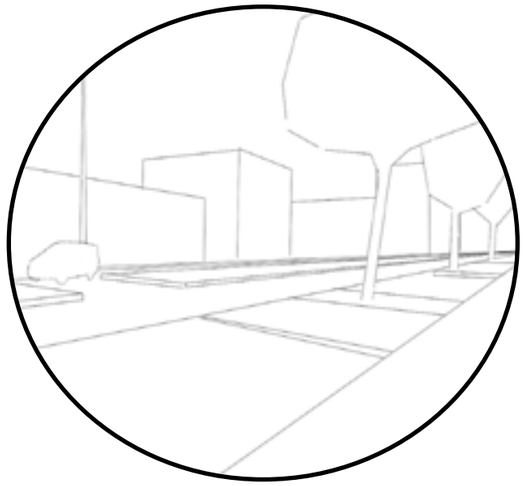
Diese sollen dem Gebiet die dringend **benötigeten Freizeit- u. Erholungsflächen** geben.
Sie sind **unterschiedlich** gestaltet und bieten vom kleinen Park mit Teich für die Mittagspause, bis zum Spielplatz oder Eventfläche alles.
Ihre **Standpunkte** sind so gewählt das sie sich **regelmäßig** über das Gebiet verstreuen und **pro Quartier mindestens ein HOT SPOT** vorhanden ist.
Unter der Woche für die Arbeitnehmer, am Wochenende für die Menschen die in der Umgebung wohnen wird das Gebiet nun dauerhaft belebt und wirkt nicht wie ausgestorben am Wochenende.
HOT SPOTS sind auch **Treffpunkte** an denen die Betriebe Informationen austauschen können oder man sich einfach nur so trifft.

Green [NET] Works / Hot Spots
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



ICON Betriebsflächen

Eduard-Kittenberger-Gasse vorher

Eduard-Kittenberger-Gasse nachher mit Möblierung

Planlayer Betriebsflächen mit Verortung

3D Modell Betriebsflächen

BETRIEBSFLÄCHEN

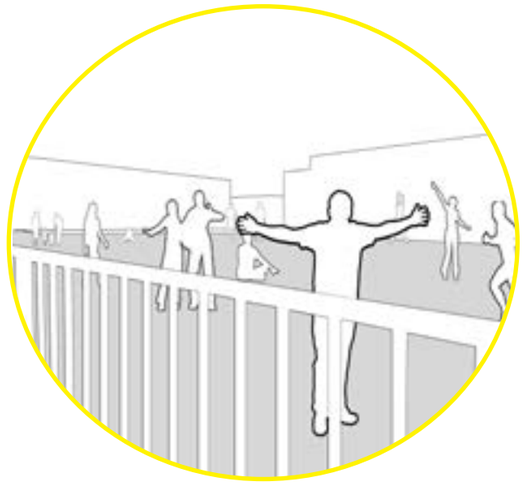
Momentan sind diese **stark versiegelt**, dies bedeutet das es zur Bebauung auch noch **große Parkflächen** gibt die meist die ganze Fläche ausfüllen.
Vorhandenes **„grün“** gibt es meist nur in den **Übergangsbereichen** zwischen
Gebäude und Gehsteig/ Straße.Um dieser Versiegelung entgegen zu wirken und **mehr Aufenthaltsqualität** zu schaffen, sollen bestehende wie **neue Betriebe** mit **grünen Maßnahmen** dazu beitragen. Betriebe die neu bauen sollen **10%** ihres Grundstücks mit einer **Freiraumplanung** gestalten, alle **weiteren Maßnahmen** werden mit einem **Zertifikat** honoriert das den Betrieb als „grün“ ausweist. Bei b**estehenden Betrieben** sind **10%** der Fläche mit grünen Maßnahmen zu versehen, diese können aber auch **vertikal** oder am **Dach** ausgeführt werden.

Green [NET] Works / Betriebsflächen
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at



ICON Impulse

Siebenhirtenstraße nachher

Siebenhirtenstraße Aufwertung

3D Modell Impulse

TEMPORÄREFLÄCHEN - IMPULSE

Diese Flächen sind nur auf **bestimmte Zeit zu bespielen**, da sie momentan vom Betrieb oder Eigentümer **nicht genutzt werden**.
Die Maßnahme die darauf Anwendung findet muss **rückbaubar** sein, wie zum Beispiel ein Spielplatz oder Urban Gardening.
Durch diese **IMPULSE,** die sich mit der Zeit immer wieder verändern, bleibt das **grüne Netz „frisch“** da es immer wieder etwas **Neues** bieten kann.
Auch **neue** Maßnahmen können in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden für diese Flächen und halten ihn somit **„up to date“**.
Wichtig ist hier die **Zusammenarbeit** des Quartiersmanagement mit den Eigentümern und Betrieben da diese die **Flächen zur Verfügung** stellen sollen wenn sie sie nicht nutzen.

Green [NET] Works / Impulse
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

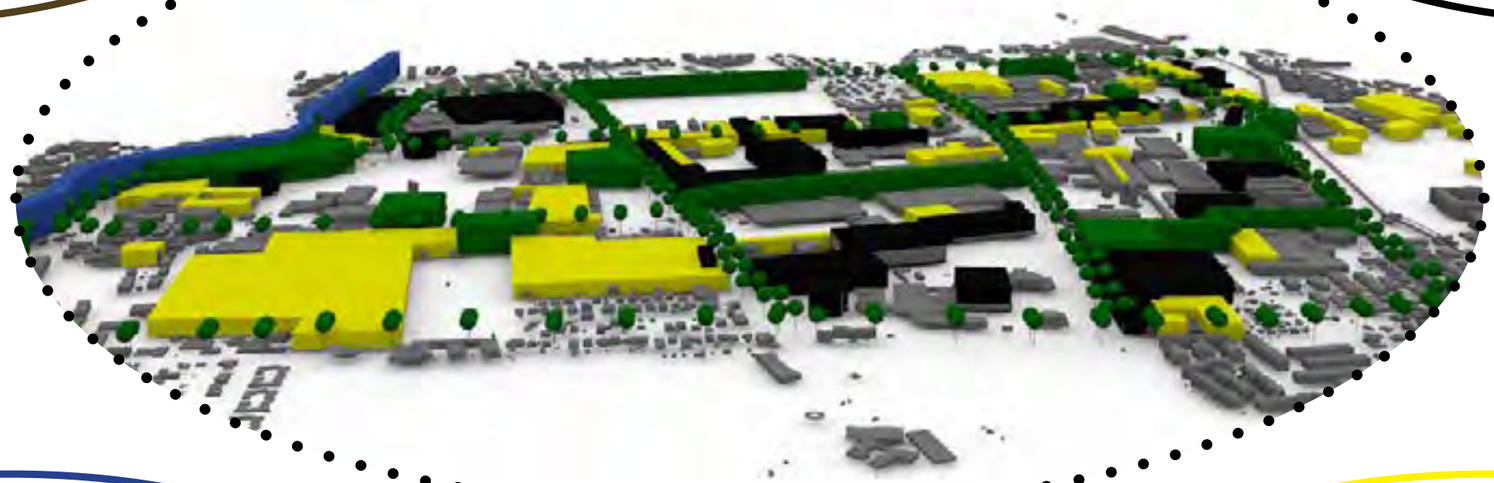
Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Hotspots

Adern

Betriebsflächen

grünes Netz



Rückgrat

temporäre Flächen

alle Layer zusammen ergaben das grünes Netz

Green [NET] Works / Layer Ergebnis
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE
www.landscape.tuwien.ac.at
TU WIEN

Hot Spot L-2B großer Planausschnitt

Green [NET] Works / Hot Spot L-2B
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Lage im Gebiet

Satelittenbild 2015

Foto Zustand

Planausschnitt Lage

EXEMPLARISCHES DETAIL
HOT SPOT L-2B -> Liesing a place to be

Die **Lage** gegenüber vom **Mann (Bäckerei)** und in der nähe der **U6 Station** ist sehr prominet und gut zu erreichen.
Momentan eine **Brache** Wiesenfläche mit teils genutztem Parkplatz, ist sie die perfekte Fläche für einen **kleinen Park**.
Schnell einen Café und eine kleine Jause vom Mann holen und ab in den Park.
Im Entwurf verfügt der Park über **3 Eingänge** und ist gut über seine **ungebunde Kiesfläche** zu durchqueren.
An den Eingängen stehen **Info-Tafeln** auf denen man erkennt wo und in welchen Quatier man sich befindet.
Auch **Radständer** sind vorhanden um eine kleine Verschnaufpause einzulegen vom **Fahrradhighway** kommend.

Green [NET] Works / Hot Spot L-2B Lage, Zustand
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

Hot Spot L-2B großer Planausschnitt

Green [NET] Works / Hot Spot L-2B
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

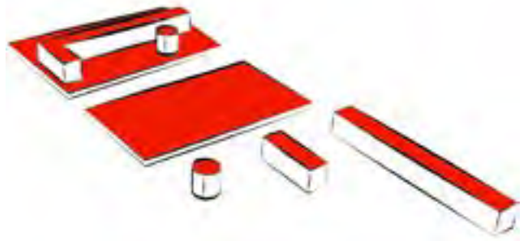
Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles

LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at

HOT SPOT L-2B vorher

Planausschnitt



Möblierung Standpunkt Identität

HOT SPOT L-2B nachher

HOT SPOT L-2B -> Liesing a place to be

Die **Alleebepflanzung** im Kreuzungsbereich wurde **aufgestockt** und erweitert mit der schon vorhandenen **Ahornblättrigen Platane**.
Der Park ist umgeben von einem grünen Zaun der bereits bestand und mit **3 Öffnungen** versehen wurde. Der Aufbau dreht sich um den **mittigen Bereich**, die **Spielinsel**, welche geschützt für **Kinder** liegt.
Die Spielinsel besteht aus einem **Hügel mit Rutsche**, einer **Schaukel, Sandgrube und Klettergerüst**. Die Insel ist von **Sitzmöglichkeiten umgeben** die teilweise freistehen oder in Nischen umgeben von Bäumen sind.
Im **nördlichen** Bereich gibt es eine ebene **Wasserfläche mit Wasserspiel**.

Green [NET] Works / Hot Spot L-2B Aufbau
Adina Tomi, Isabelle Hatwagner

Masterentwerfen Green Works
WS 15/16
in Zusammenarbeit mit der MA 21

Betreuung: Annalisa Mauri, Richard Stiles
LANDSCAPE TU WIEN
www.landscape.tuwien.ac.at